

Outdoor Basixx



1.

Im Outdoor Basics Programm geht es im Wesentlichen darum, den Kids ein Gefühl für die Natur und ihre verschiedenen Räume zu vermitteln.

Zu Beginn stelle ich mich der Gruppe vor, sage ihnen was sie erwartet und was sie mitnehmen sollen, um den Tag komfortabel zu bewältigen.

Im Anschluss starten wir, mit einem kurzen Warmup in Form eines Teamspiels, um die Gruppe kennenzulernen und einen ersten Eindruck zu bekommen.

Anschließend gehen wir zum Zielort wo die Gruppen, nach Absprache mit den Lehrkräften eingeteilt und erklärt wird worum es geht. Am Weg dorthin, halten wir immer wieder an um Dinge wie Himmelsrichtungen, Tiere des Waldes, Trinkwasser, Nahrung und Wetterschutz aufzugreifen. (ca. 30 Minuten)

Die Basis für das Programm ist der Bau einer Siedlung, die je nach Gruppe, unter bestimmten Kriterien erfolgt. Als Hilfsmittel bekommt jede Gruppe Reepschnüre, eine Gewebeplane und einen Kocher (Trangia, geschlossene Feuerstelle), Streichhölzer und etwas Birkenrinde wobei sich Gewebeplane, Birkenrinde und Streichhölzer durch kleine Aufgaben verdient werden müssen. Insgesamt sind alle Regeln anpassbar, je nach Leistung und Fähigkeit der Gruppen. Das heißt, dass die Regeln für den Bau des Dorfes, je nach Alter und Gesamteindruck, variieren. (Ca. 45 - 60 Minuten).

In dieser Phase suche ich mir aus jeder Gruppe 2-3 Teilnehmer heraus um ihnen zu erklären wie man einen Wasserfilter aus Sand, Steinen und Holzkohle und einer PET-Flasche baut, den wir über Nacht aufhängen um am kommenden Tag das Ergebnis zu sehen (1.5 Tagesprogramm) . Während der Rest der Gruppe in den finalen Zügen zur Fertigstellung des Hauses ist, sollten diese Abläufe ungefähr zusammen enden (ca. 15 Minuten).

Sind alle Hütten fertiggestellt, gehen wir gemeinsam durch das Dorf und jede Gruppe präsentiert seine Hütten mit einem kurzen Vortrag um abschließend gemeinsam zu Herberge zu gehen oder, je nach Absprache eine Pause mit Lunchpaketen im Lager zu machen. Natürlich werden alle Hütten einem Wildschwein und Wettertest unterzogen ☺. Die Lehrkräfte oder Gruppenleitungen können gerne ein Foto jeder Gruppe von Ihren Häusern aufnehmen, da diese leider wieder abgebaut werden müssen.

2.

Im zweiten Teil des Programms werden die Kocher, die in die vorbereitete Feuerstelle gegeben, um später einen Kräutertee aus dem Wald zuzubereiten. (Brennnesseln, Fichtennadeln, etc.). Im langen Programm wird, neben dem Tee, in der Abendaktion ein Pesto aus Waldkräutern (Knoblauchrauke, Gänseblümchen, Breitwegerich etc.) hergestellt und mit Nudeln aufgekocht. In der Zwischenzeit folgen immer wieder Teamspiele. Um an die

benötigten Zutaten zu kommen, müssen Hindernisse überwunden und Mutproben bestanden werden. Die Überwindung eines Korridors z.B. die gesamte Gruppe durch zwei gespannt Seile hindurch muss, ohne es zu berühren.

Sind diese Aufgaben erledigt, setzen wir uns zusammen auf den Dorfplatz und genießen die Früchte unserer Arbeit (ca. 2,5 Stunden)

3.

Im dritten Programmteil werden verschiedene Spiele durchgeführt, um sich Materialien für einen Krankentransport zusammenzubekommen. Die Kinder bauen aus Stöcken, Reepschnüren und einer Plane, eine Trage, in der der Verletzte zurück zur Herberge gebracht wird, da wir endlich die Zivilisation gefunden haben. Jedes Kind wird hierbei ein Teilstück von seiner Gruppe getragen.

4.

In der Abendaktion wird eine kleine Wanderung stattfinden, in der verschiedene Wahrnehmungsübungen durchgeführt werden und in der jedes Mitglied der Gruppe in einem Sololauf zum Lager findet (ca. 200 m Sololauf). Zur Orientierung wird über jeder Hütte ein Licht angebracht.

Sebastian Klappert

Juli 2022